

Vorwort

In den vielen Jahren, in denen wir das Marburger Konzentrationstraining mit Tausenden von Schulkindern durchgeführt haben, stellten wir immer wieder fest, dass für die Gruppe der Fünf- bis Siebenjährigen und der entwicklungsverzögerten Kinder dringlich ein ähnliches Training benötigt wird. Viele Kindergärtnerinnen und Lehrerinnen der Vorklasse regten an, eine Sammlung von Übungsblättern für die von ihnen betreuten Kinder zusammenzustellen. Das *Marburger Konzentrationstraining für Kindergarten- und Vorschulkinder* füllt diese Lücke.

In dieser Sammlung haben wir eine Fülle von Übungen zusammengestellt, die die Konzentrationsfähigkeit, die Wahrnehmungsgenauigkeit, die Merkfähigkeit und die Selbstständigkeit von jüngeren Kindern trainieren. Zusätzlich erfolgen Spielvorschläge, bei denen Regeln, Eigenständigkeit und der Umgang mit anderen spielerisch eingeübt werden können.

Beim Konzentrationstraining ist es nicht notwendig, alle Übungen durchzuführen. Man kann jederzeit nach eigenem Gutdünken Blätter auswählen und den Schwierigkeitsgrad selbst bestimmen. Alle Übungen sind so angelegt, dass Kinder dabei laut sprechen. Von daher empfiehlt es sich nicht, das Training als Stillarbeit mit der gesamten Gruppe durchzuführen. Vielmehr bildet man eine Kleingruppe mit zwei bis drei Kindern, die am ehesten für ihre Förderung ein solches Training benötigen.

Dabei lassen sich einzelne Übungen aus allen Bereichen durchführen oder ganz gezielt bestimmte Fertigkeiten trainieren. Das *Marburger Konzentrationstraining für Kindergarten- und Vorschulkinder* bietet auf diese Weise eine Fülle von Einsatzmöglichkeiten.

Es wurde vor allem Wert darauf gelegt, dass auch entwicklungsverzögerte Kinder, die sich in ergotherapeutischer, motologischer oder logopädischer Behandlung oder in der Frühförderung befinden, von den einzelnen Übungen profitieren. Die leichten Übungen sind alle so gestaltet, dass auch Kinder mit Entwicklungsrückständen keine Probleme damit haben.

Das Training ist einfach durchzuführen, auch wenn man auf die Instruktionen achten und sich beim Einüben an die vorgeschlagene Methode halten sollte. Das Material und die Anweisungen sind so gestaltet, dass man sie gut verstehen und umsetzen kann. Dabei befinden sich die Anweisungen immer neben dem Arbeitsblatt.

Eine Vorform des Trainingsprogramms wurde in mehreren Kindergärten und Vorschulklassen in Baden-Württemberg, Mittelhessen und Berlin erprobt. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Beteiligten herzlich für ihren Einsatz und ihre Anregungen bedanken.

Alle Zeichnungen stammen von Sybille Albrecht. Sie hat mit viel Einfühlungsvermögen, Herz und Phantasie ihre Zeichnungen so gestaltet, dass Kinder sie hoch motiviert und sehr gern bearbeiten. Sybille Albrecht ist als Sozialpädagogin in Berlin tätig.

Am Text hat vor allem Dipl.-Psych. Gita Krowatschek gearbeitet. Sie ist als Kinderpsychologin in einer freien Praxis ebenfalls in Berlin tätig. Sie hat zusammen mit ihrem Onkel bereits mehrere Bücher im pädagogisch-psychologischen Bereich verfasst und dabei vor allem immer wieder die Vorstellungen junger Leute zum Tragen gebracht.

Die sachgerechte Überarbeitung des Textes, Korrekturen und endgültige Zusammenstellung erfolgte durch Dipl.-Psych. Uta Hengst aus Marburg, die selbst schon viele Konzentrationstrainings mit Kindern durchgeführt hat.

Dipl.-Psych. Dieter Krowatschek ist Leiter des Schulpsychologischen Dienstes in Marburg. Er hat mehrere Trainings für verhaltensauffällige und unkonzentrierte Kinder in der Praxis entwickelt. Sein Marburger Konzentrationstraining für Schulkinder wurde in den letzten zehn Jahren mit Tausenden von Kindern durchgeführt.

Dieter Krowatschek ist Praktiker; alle seine Vorschläge wurden mit Kindern erprobt und immer wieder angepasst und verbessert. Seine Materialien eignen sich für den Einsatz im Kindergarten, in der Vorklasse, in der Schule, aber auch in jeder Form von Therapie.

Marburg, im Januar 2004
Die Autoren